

# Der erste Führerschein reicht für die Bibliothek

**Bildung** – Katholische Öffentliche Bücherei macht Kinder im Vorschulalter fit für die Ausleihe geeigneter Medien

ERBACH. Fridolin, den Leseraben, kennen sie alle. Auch jene fünf- und sechsjährigen Knirpse, die noch nicht wissen, wie der Name der Symbolfigur geschrieben wird, die Ursula Weiers als Stoffpuppe zur Begrüßung zu Wort kommen lässt. Dieses Mal haben sich gleich zwei Gruppen mit ihren Erzieherinnen auf den Weg zur Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Sophia gemacht; natürlich zu Fuß, denn der Weg vom Kindergarten Villa Kunterbunt ist nicht weit.

Da bietet es sich auch an, das Abschiedsfoto draußen vor dem Eingang der Bücherei aufzunehmen, wo sogar Platz für rund 40 Kinder ist. Dazwischen liegt ein Besuch in der Bücherei; keineswegs der erste, wie die Kinder schon beim Betreten unmissverständlich deutlich machen. Sie kennen nicht nur Fridolin und das Team der Bücherei, sondern wissen auch, wo die Kinderbücher zu finden sind. Alles kein Zufall: Die Aktion heißt „Bibfit“, und wer sich in vier Schritten mit dem Angebot und damit, wie dieses praktisch genutzt werden kann, ver-

traut gemacht hat, erhält einen Bibliotheksführerschein.

Heute ist es so weit. Alle haben sich den letzten Stempel auf ihren grünen Bibfit-Karten verdient, die sie mitgebracht haben. Kaum hat Ursula Weiers die wichtigsten Fragen noch einmal in den Raum gestellt, hört sie von allen Seiten die Antworten: „Was haben wir alles in der Bücherei?“ Bücher, na klar, DVDs und Hörkassetten. Einige Kinder wissen es noch genauer: Kinderbücher, Wissensbücher, Tierbücher und Kochbücher. Und sie können diese sogar an dem farbigen Rückenschild voneinander unterscheiden.

„Bibfit ist auch in das pädagogische Jahresprogramm der Kindergärten aufgenommen worden“, freut sich Willi Weiers. Und demnächst hat die Bücherei zum ersten Mal zwei Klassen aus der zweiten Grundschulklasse zu Gast, darunter etliche Kinder, denen Bibfit noch in guter Erinnerung ist.

Ausgedacht hat sich das Konzept der Borromäusverein, eine Medieneinrichtung der Katholischen Kirche. Bereits im dritten

Jahr bereitet das ehrenamtliche Bücherei-Team von Erbach die angehenden Erstklässler spielerisch auf das Lesen und das Angebot der Bücherei vor. Beteiligt sind alle vier Erbacher Kindergärten und die beiden Tagesstätten aus Mossautal.

Und bevor jedes Kind feierlich den Leseführerschein mit Handschlag, Urkunde und Bibfit-Stofftasche ausgehändigt bekommt, liest Ursula Weiers die Geschichte vom Leseraben vor, der dieses Mal miese Katzen jagt. Den Kindern sind die lustigen Bilder von Fridolin und seinen Freunden Marie und Kai bestens bekannt, die Seite für Seite vom Projektor auf eine Leinwand übertragen die Geschichte lebendig werden lässt. Die Kinder fiebern begeistert mit.

Spannend für sie wie für das Büchereiteam wird auch das nächste Vorhaben: Zusammen mit den sechs Kindergärten will die Bücherei sich für den Deutschen Vorlesepreis in der Kategorie „Kindertagesstätten-Preis“ bewerben. Mit von der Partie sein wird dann auch wieder Fridolin, der Leserabe, mg



**Aufmerksamkeit** erregt Ursula Weiers mit dem Leseraben, wenn sie zu den Kindergartenkindern spricht, die sich in der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Sophia in Erbach umschaun.

FOTO: MANFRED GIEBENHAIN